Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Statistik Austria berichtet für 2025 von einer Inflationsrate von 3,6%, nach 2,9% im Vorjahr. Im Jahresverlauf 2025 sank die Teuerung von 3,2% im Jänner auf 2,9% im Mai, bevor sie im August auf 4,1% anstieg und im Dezember leicht auf 3,8% sank. Treiber für die Steigerung war vor allem der Wegfall der Strompreisbremse. Seit Jahresbeginn wirkten die Strompreisbremse, der Netzkostenzuschuss sowie der Stromkostenergänzungszuschuss nicht mehr preisdämpfend, die Netzentgelte und die Elektrizitätsabgabe wurden erhöht. Überdies wurde die Erneuerbaren-Förderpauschale sowie der Erneuerbaren-Förderbeitrag wieder eingeführt. Diese Effekte gemeinsam führten zu einer Steigerung der Preise für Haushaltsenergie von 11,1% im Jahr 2025.

Laut KSV1870 stieg die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 3,4% gegenüber dem Vorjahr. Insolvenztreiber sind der Handel, die Bauwirtschaft und der Bereich Beherbergung/Gastronomie. Damit sich die aktuelle Insolvenzdynamik beruhigt, bräuchte es deutlich verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen in zahlreichen Segmenten. Aus heutiger Sicht rechnet der KSV1870 mit einem ähnlichen Insolvenzniveau, wie wir es aus diesem Jahr bereits kennen.

Die Zahl der Inkassofälle ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Ratenvereinbarungen werden den Kunden als Überbrückungshilfe angeboten.

Trotz des umkämpften Marktes, im Bereich des Online-Produktes Voltino, konnten im Laufe des Jahres Kunden gewonnen werden und die Energiemenge um 27,2% gesteigert werden. Dies konnte zum einen durch aktive Bewirtschaftung des Marktes, durch Marktpartner bzw. durch Gewährung von Stromfreitagen bewerkstelligt werden.

Sowohl im Geschäftskundenbereich als auch bei den Privatkunden konnte die Energiemenge leicht um 1,4% bzw. 1,5% gesteigert werden. Großkunden werden bei ihren Energieentscheidungen durch den Vertrieb gut unterstützt, wodurch die Kundenanzahl sehr stabil bleibt.
Durch attraktive Preisangebote oder Rabattierung bestehender Verträge mit Freitagen konnte die Kundenzahl im Heimmarkt gehalten werden.

Die Beschaffung der unterschiedlichen Kundenportfolios erfolgte entlang des gültigen Beschaffungshandbuches. Der andauernde Krieg in der Ukraine, als ein wesentliches Risiko für die Energiepreise identifiziert, war in der Preisentwicklung kaum spürbar.

Direkte Kunden- oder Lieferantenbeziehungen mit den Kriegsparteien des Ukrainekonflikts bestehen nicht.

Auf Ebene des Gesetzgebers wurde am 23.12.2025 das „Günstiger-Strom-Gesetz“ veröffentlicht, mit welchem auch das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG) erlassen wurde, welche das ElWOG 2010 als gesetzlicher Rahmen für die Elektrizitätswirtschaft ablöst. Mit diesem neuen Gesetz wurden signifikante Änderungen für Elektrizitätsunternehmen eingeführt, die zum Teil sofort und zum Teil mit Übergangsfristen bis 2027 in Kraft treten.
Eine wesentliche Änderung für alle Elektrizitätsunternehmen in öffentlicher Hand ist die Verankerung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen in Satzungen und Statuten und das Verbot von Ausschüttungen, wenn dadurch Versorgungssicherheit und Leistbarkeit in Gefahr wäre. Des Weiteren wurde die Entflechtung in der Buchhaltung um Speichertätigkeiten und Tätigkeiten für die Entwicklung, Betrieb und Verwaltung von Ladepunkten erweitert.
Für Verteilnetzbetreiber ergeben sich wesentliche Änderungen durch die verpflichtende Viertelstunden-Auslesung für relevante Kundengruppen und der Möglichkeit von zeitvariablen Systemnutzungsentgelten wie den SNAP-Tarif. Auch die verpflichtende Ansteuerbarkeit von Erzeugungsanlagen, flexible Netzzugänge und Direktleitungen sowie geschlossene Verteilnetze sind relevante Änderungen.

Aus Lieferantensicht ergeben sich, durch den gestützten Preis für einkommensschwache Haushalte, signifikante Fragestellungen, welche bilanziell abgebildet wurden. Die Ermöglichung von Gemeinsamer Energienutzung auch mit größeren Erzeugungsanlagen und Direktleitungen führen wahrscheinlich zu einer Reduzierung der von klassischen Lieferanten belieferten Marktanteile. Positiv zu sehen, ist die Verankerung eines gesetzlichen Preisänderungsrechtes.

Aufgrund des geringen Niederschlags reduzierte sich die Erzeugungsmenge in der Wasserkraft um 26,8% auf 70,6 GWh.

Im Bereich Energiesysteme war im abgelaufenen Geschäftsjahr das Projektvolumen zu niedrig. Das Servicegeschäft konnte diesen Rückgang nicht kompensieren.
In der E-Mobilität liegt ein Schwerpunkt in der Errichtung von Lademöglichkeiten in Wels. Hier wird laufend in die Errichtung von neuer Infrastruktur investiert. Begleitend dazu werden Ladepunkte von Firmen betreut und über ein externes Abrechnungsprogramm abgewickelt.
Limitierend für den Bereich der Energiesysteme wirkt die begrenzte Verfügbarkeit von ausreichend Fachpersonal.

SPARTEN

Erzeugung

Die Stromeigenerzeugung verringerte sich gegenüber 2024 um 26,8 % auf 70,6 GWh. Ebenso war die Erzeugungsmenge in den einzelnen Monaten höchst unterschiedlich. Dies sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch im Monatsvergleich des Geschäftsjahres 2025. In Summe ergibt sich für 2025 ein Eigenerzeugungsgrad von 9,8 % in Relation zum Stromverkauf an Kunden der Wels Strom GmbH.
Der Elektrodenkessel, der bei der APG zur Erbringung von Sekundärregelenergie präqualifiziert ist, wurde regelmäßig abgerufen.

Stromnetz

Die Rolle des Betreibers des im Eigentum der Wels Strom GmbH befindlichen Stromnetzes wurde mit 1.1.2022 an die eww ag übertragen. Damit unterliegt die Gesellschaft nicht mehr den Festlegungen der Regulierungsbehörde in Bezug auf Anerkennung von Kostenbestandteilen.

Vertrieb

Die von der Wels Strom GmbH an ihre Kunden gelieferte Strommenge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von rd. 703 GWh auf rd. 721 GWh. Die Steigerung begründet sich durch den Zugewinn von Neukunden im Voltino Segment bzw. in einer Mengensteigerung bei Geschäftskunden.

Energiesysteme

Im Bereich des Turbinengeschäftes sind Ersatzneubauten bei Bestandskunden die Mehrzahl der Projekte. Im Bereich Service werden neben dem Anlagenservice auch die Ersatzneubauten für diese Projekte verkauft. Das abgelaufene Geschäftsjahr war, aufgrund ausbleibender Aufträge, für die Geschäftseinheit herausfordernd. Das Management arbeitet hier gezielt an Verbesserungs-maßnahmen.
Die Erstanlage einer Biogasaufbereitung mit dreistufiger Membrantechnik konnte erfolgreich umgesetzt werden, weitere Projekte befinden sich in der Genehmigungs- und Ausführungsplanungsphase.
Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur sowie von Ladestationen in Gebäuden des öffentlichen Wohnbaus bringt ein Wachstum in der Elektromobilität.

Beteiligungen

APCS und CISMO

Die Wels Strom GmbH ist an der APCS Power Clearing and Settlement AG, der Verrechnungsstelle für Transaktionen und Preisbildung für Ausgleichsenergie mit 0,17 %, sowie an der CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH mit 0,085 % beteiligt.

Wels Strom Öko GmbH

Mit der Wels Strom Öko GmbH als 100 % Tochter der Wels Strom GmbH wird dem Kundenbedürfnis nach „100 % erneuerbarer Energie“ zur Erreichung von Fördermitteln nach den Richtlinien des Landes Oberösterreich Rechnung getragen. Die Wels Strom ÖKO GmbH versorgt auch die Ladesäulen der Wels Strom GmbH mit 100 % erneuerbarer Energie.

Wels Strom Business GmbH
In der Wels Strom Business GmbH, einer 100 % Tochter der Wels Strom GmbH, wird das Großkundengeschäft gebündelt. Damit kann den Anforderungen dieses Segmentes gezielter entsprochen werden. So kann hier eine Strombereitstellung in Hinblick auf Herkunftsnachweise nach Kundenwunsch entsprechend gewährleistet werden.
Trotz der schwierigen konjunkturellen Bedingungen erwartet die Wels Strom Business GmbH bei den Bestandskunden weiter ein Verbrauchswachstum und einen Zuwachs an Kunden.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage und Kennzahlen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Umsatzerlöse von rd. 110,95 Mio. Euro (Vorjahr: 143,71 Mio. Euro) realisiert. Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Halbfabrikat, aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge erzielte die Gesellschaft eine Betriebsleistung von rd. 112,75 Mio. Euro (Vorjahr: 142,38 Mio. Euro). Umsatz und Betriebsleistung sind getrieben durch die marktseitigen Strompreisentwicklungen.

Nach Abzug der zugehörigen Bezugskosten und der Materialaufwendungen wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Rohergebnis von 24,67 Mio. Euro (Vorjahr: 29,82 Mio. Euro) erwirtschaftet.
Diesem Rohertrag stehen Personalaufwendungen von rd. 3,76 Mio. Euro (Vorjahr: 3,65 Mio. Euro), Abschreibungen in der Höhe von 6,01 Mio. Euro (Vorjahr: 5,72 Mio. Euro) und sonstige betriebliche Aufwendungen von rd. 6,59 Mio. Euro (Vorjahr: 7,32 Mio. Euro) gegenüber.

Das EBIT ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von 13,12 Mio. Euro auf 8,31 Mio. Euro gesunken. Unter Berücksichtigung des Finanz- und Beteiligungsergebnisses von rd. 0,30 Mio. Euro (Vorjahr: -1,19 Mio. Euro) beläuft sich das EBT auf ca. 8,61 Mio. Euro (Vorjahr: 11,94 Mio. Euro). Der Rückgang ist einerseits auf die niedrigere Erzeugungsmenge in der Wasserkraft und andererseits auf gesunkene Margen im Stromvertrieb zurückzuführen.

		2025	2024
Eigenkapitalquote =	(Eigenkapital+Investitionszuschüsse +empfangene Baukostenbeiträge)*100 / Gesamtkapital	38,66%	36,42%
Eigenkapitalrentabilität =	Jahresüberschuss*100 / Eigenkapital	18,43%	25,37%
Verschuldungsgrad =	Nettoverschuldung ² / Eigenkapital + Baukostenbeiträge*(1-s)+ Investitionszuschüsse*(1-s)	100,55%	106,89%

² Nettoverschuldung = Verbindlichkeit Kreditinstitute inkl Barvorlagen + Rückstellung Sozialkapital abzlg. Kassa
s = Köst-Steuersatz

Die Bilanzsumme ist im abgelaufenen Geschäftsjahr von 125,87 Mio. Euro auf 119,45 Mio. Euro gesunken.

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich (=ÖVFA CF) veränderte sich von 11,01 Mio. Euro auf 17,15 Mio. Euro.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende finanzielle Mittel für den operativen Geschäftsbetrieb.

1.3. Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten liegt bei Projekten zu den Themen Photovoltaik, der Großbatterieanlagen und insbesondere deren Vermarktung, der Weiterentwicklung der Biogasreinigungstechnologie, dem weiteren Knowhow-Aufbau im Bereich der Elektromobilität mit dem Schwerpunkt Abrechnungssystem.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick

Die OeNB erwartet für Österreich ein bis zu 0,5 Prozentpunkte niedrigeres BIP-Wachstum.
Aufgrund des Iran-Kriegs hat das WIFO zur Konjunktur- und Inflationsprognose 3 Szenarien erstellt. Je nach Szenario liegt das Wirtschaftswachstum zwischen +0,2% und +1,1% bzw. die Inflationsrate zwischen 2,5% und 4,1%. Entscheidend dafür ist die Entwicklung der Rohöl- und Erdgaspreise, welche sich sowohl auf die Inflationsprognose als auch auf den Kostendruck der Unternehmen auswirken werden.
Die geplanten Investitionen in das Stromnetz der Wels Strom GmbH sind für die Gesellschaft herausfordernd und stellen den Großteil der Investitionstätigkeit dar.

Im Rahmen des jährlichen Strategiereviews der Wels Strom GmbH, wird die Strategie einer grundlegenden Überprüfung und einer entsprechenden Weiterentwicklung unterzogen.
Die Gesellschaft rechnet im nächsten Jahr, aufgrund von gesetzlichen Anpassungen bzw. steigendem Marktdruck, mit niedrigeren Margen, bei gleichbleibendem Umsatz.

Durch den Nahost Konflikt sind die Energiepreise in die Höhe geschnellt, was wiederum die Inflation erhöht. Je nach Dauer des Krieges kann sich das spürbar auf die Energiepreise auswirken und die Endkundenpreise wieder erhöhen. Die steigenden Netzkosten und Steuern entschärfen dieses Problem ebenfalls nicht. Lediglich der im ElWG festgelegte Sozialtarif wirkt auf eine kleinere Kundenschicht dämpfend.

2.2. Risikobericht

Allgemein

In der Wels Strom GmbH ist ein laufendes Monitoring etabliert, in welchem die Risiken mit Ursache, Wirkung und daraus abgeleiteten Gegenmaßnahmen zur Vorbeugung, Beseitigung bzw. Verringerung erfasst und personell zugeordnet werden.
Zur Beurteilung bestehender bzw. zukünftiger Risiken haben die einschlägigen speziellen Gesetzesmaterien wesentlichen Einfluss.
Es sind dies im Wesentlichen: OÖ. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz, Elektrotechnikgesetz, Starkstromwegegesetz, Energielenkungsgesetz, Energieeffizienzrichtlinie, Energieeffizienzgesetz, Ökostromgesetz, Energieabgabegesetz, Gebrauchsabgabengesetz, Gewerbeordnung, Abfallwirtschaftsgesetz, OÖ. Umweltschutzgesetz, Konsumentenschutzgesetz, Antikorruptionsgesetz, Erneuerbaren Ausbau Gesetz, Elektrizitätswirtschaftsgesetz und sonstige Marktregeln.

Für die Wels Strom GmbH wurden folgende Risiken identifiziert:

a) Werthaltigkeit des Unternehmens
   Das schwieriger werdende konjunkturelle Umfeld, sowie die volatilen Energiepreise, haben sowohl Auswirkungen auf die Unternehmensbereiche als auch auf deren Kunden und Lieferanten. Im Vertrieb liegt der Schwerpunkt in der Planbarkeit der zukünftigen Verbräuche. Im gewerblichen Bereich versucht die Gesellschaft Alternativen zu wichtigen Lieferanten zu finden. Vor allem die Werthaltigkeit des Kraftwerkparks, als wesentliches Asset, wird hinsichtlich Änderungen bei Erzeugungsmengen und -preisen genau betrachtet.

b) Bonitätsrisiko
Das Risiko von Zahlungsausfällen in allen Kundensegmenten bzw. Unternehmenssparten unterliegt einem eigenen Monitoring. Gegenmaßnahmen sind die unabhängige Bonitätsbeurteilung in der Angebotsphase und ein straff organisiertes Mahn- und Inkassowesen. Gegenüber dem Vorjahr ist im Segment der Privat- und Kleingewerbekunden ein etwas höherer Stand an Insolvenzfällen ersichtlich. Im Großkundensegment wird diesem Risiko mit einer Ausfallsversicherung entgegengetreten.

c) Hohe Finanzierungsbedarfe durch geplantes Projektvolumen und Dekarbonisierung
In diesem Risikocluster werden die Auswirkungen aus der Zinslandschaft, Auswirkung des hohen Investitionsbudgets, im Speziellen Großprojekte betreffend den Netzausbau, und das generelle Liquiditätsrisiko überwacht. Den Zinsrisiken wird durch langfristige Kreditvereinbarungen mit fixierten Zinsen entgegengewirkt.
Die Gesellschaft hält Fonds und Wertpapiere im gesetzl. vorgeschriebenen Umfang zur Besicherung von Pensionsverpflichtungen, die einem Schwankungsrisiko unterliegen.

d) Gesetzliche Vorschriften
Die Kosten- und Ertragspositionen sind in allen Unternehmensbereichen durch gesetzl. Vorschriften bzw. deren Änderung beeinflusst. Insbesondere werden hier die Vorschriften zur Gebrauchsabgabe, Energiekrisenbeitrag Strom, ElWG, Gesetzesmaterien iZhm dem Kraftwerkspark, Themen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und gesetzliche Entwicklungen iZhm Preisanpassungen einem lfd. Monitoring unterzogen.

e) Auswirkungen globaler Risiken auf die Gesellschaft
Aktuell ist hier vor allem der Nahost Konflikt zu nennen. Durch den Iran Krieg wurde der Aufschwung der Weltkonjunktur, aufgrund gestiegener Energiepreise, gedämpft. Dieser Krieg hat erhebliche Auswirkungen auf die Energie- und Rohstoffpreise. Aber ebenso auf die globalen Lieferketten. All diese Risiken wirken sich auf die Wels Strom GmbH aus.
Weitere Risikogruppe und deren möglichen Einflüsse sind die Nachwirkungen der Pandemie oder die sich ändernde Situation im Ukrainekrieg.

f) Umwelteinflüsse
Durch den Ausstoß von Treibhausgasen ist weltweit mit einem Temperaturanstieg zu rechnen. Ein Temperaturanstieg wirkt sich auch auf die Anzahl der Trockenperioden bzw. der Wetterextreme pro Jahr aus. Die daraus resultierenden Einflüsse auf die Erzeugung werden genau beobachtet.

g) Personalrisiken
Auch wenn sich diese Risikoposition aktuell etwas verringert hat, so liegt hier das Problem vor allem in der Demographie. Die Risiken liegen hier vor allem im eingeschränkten Know-How - Transfer bei Pensionierungen, im Verlust von Fachwissen durch die Personalfluktuation und in Einschränkung von Geschäftsaktivitäten.

h) IT-Risiken
Die Wels Strom GmbH sieht die Digitalisierung als wesentliche Chance ihre Ziele zu erreichen. Gleichzeitig ergeben sich in diesem Umfeld auch neue Abhängigkeiten und Risiken, die beobachtet werden. Insbesondere sind dies alles Themen rund um IT-Ausfälle, Hackerangriffen oder Datenverlust.

i) Allgemeine Marktrisiken
In allen Unternehmensbereichen gibt es Risiken, die unter dem Titel allgemeine Marktrisiken zusammengefasst sind und gesondert beurteilt werden. Dies betrifft die Kunden-/Absatzseite genauso wie die Lieferanten-, die Finanz- und Produktseite. Insbesondere wird hier der Preisveränderungen im Online-Segment besonders betrachtet.

j) Beschaffungsrisiko
Der Iran Krieg und die daraus resultierende Preisvolatilität wirkt sich hier ebenfalls aus. Die Marktpreise schwanken durch den Konflikt im Nahen Osten stark.
Ausschläge bei Spot- und Ausgleichsenergie müssen ebenso in der Kalkulation vermehr berücksichtigt werden, da sich die Erzeugung immer volatiler gestaltet. Entlang den Vorgaben aus dem aktualisierten Beschaffungshandbuch wird dem Risiko entgegengetreten und in den Produktkalkulationen berücksichtigt.

k) Mengenrisiko Kunden
In allen Kundensegmenten der Gesellschaft wird dem Mengenrisiko aus verändertem Verbrauchsverhalten resultierend aus Einsparungen, Eigenerzeugungsanlagen, Produktionskürzungen, Umstieg auf Wärmepumpen granularer überwacht und genauer mit den Kunden abgestimmt, um die daraus resultierenden negativen Effekte zu minimieren.

l) Versicherbare Risiken
Versicherbare Risiken werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten über das Versicherungsmanagement auf Versicherungsunternehmen übertragen.

Die laufende Schärfung des Risikobewusstseins auf allen Unternehmensbereichen ist im Unternehmen bestens verankert und wird konsequent weiterentwickelt. Zusammenfassend kann berichtet werden, dass die aus den Risikopositionen abgeleitete Ergebniswirkung aufgrund eingeleiteter Gegenmaßnahmen leicht verringert werden konnte. Es wurden auch keine Risiken identifiziert, die allein oder kumuliert eine bestandsgefährdende Auswirkung auf die Gesellschaft haben könnten. Zur Abwendung erkannter Risiken sind ausreichende Vorkehrungen getroffen worden.

3. Organisation, Mitarbeiter, Umwelt

Organisation, Mitarbeiter

Shared Services sind ein wichtiger Bestandteil für eine optimierte Ablauforganisation verknüpft mit optimierten Kosten. Das mit 01.01.2022 neu vereinbarte „Shared Service Agreement“ zwischen der eww ag und der Wels Strom GmbH kommt weiter zur Anwendung.

Die Betriebsführung der Wasserkraftwerke erfolgt mit Wirkung 1.1.2022 von der Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH.
Die Fernwärmeerzeugung und –lieferung wurde mit 1.5.2022 an die Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH abgegeben und die entsprechenden Erzeugungsanlagen am Standort Bauernstrasse geschlossen. Für den Rückbau der Anlagen sind entsprechende Vorsorgen im Jahresabschluss berücksichtigt.
Der Betrieb des weiter im Besitz der Wels Strom GmbH befindlichen Stromnetzes erfolgt mit 1.1.2022 durch die eww ag. Die betroffenen Mitarbeiter des Stromnetzes sind in diesem Zusammenhang von der eww ag übernommen worden.

Die Zahl der Beschäftigten (Köpfe) veränderte sich von 33 auf 32 Mitarbeiter/Innen im Jahresschnitt.

Um als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden, fördert die Gesellschaft den Kauf des Klimatickets, bietet individuelle Home-Office Lösungen an und erweitert die Weiterbildungsmöglichkeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit konzentriert sich auf das Versorgungsgebiet der Wels Strom GmbH. Das Unternehmen präsentiert sich vorwiegend über die Kundenzeitung und Messen, Einschaltungen in für den Welser Raum relevanten Medien und über Sportvereine bzw. tritt die Wels Strom GmbH als Sponsor beim Internationalen Welser Radkriterium auf.

Im Jahr 2006 wurde vom Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs unter Mitwirkung der Energie Control GmbH ein Verhaltenskodex für Stromlieferanten erstellt. Die Wels Strom GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodex.

Umwelt, Nachhaltigkeit

Neben dem Ausbau und der Optimierung der eigenen Wasserkraft setzt die Wels Strom GmbH auf Partnerschaften mit Erzeugern von Windenergie und bietet ihren Kunden erfolgreich Lösungen rund um die Photovoltaik, wie „PV-teilen“, Bürgerbeteiligungsmodellen und Energiegemeinschaften an.

Wels, am 3. Juni 2026

Wels Strom GmbH
Die Geschäftsleitung

Ing. Mag. Herbert Kierner

Digital unterschrieben von Herbert Kierner
Datum: 2026-06-03 13:17:04+02:00

Stefan Grassmann, MSc

Digitally signed by Stefan Grassmann
Date: 2026-06-03 13:17:50+02:00